



Wo man nordisch shoppt

Charmant wie eine winzige Single-Wohnung voller Design: Im Concept Store „Minimarkt“ in der Sternschanze findet man skandinavisch angehauchte Wohnaccessoires von Holmegaard bis Ferm, Postkarten, Poster und mehr. Schöne Mitbringsel: die lustig-bunten Streichhölzer von Archivist (um 8 Euro).

Minimarkt, Bartelsstr. 37



Deutschland ist nicht nur eine Reise wert, sondern ganz viele. Hier zeigen wir Ihnen, was es zwischen Flensburg und Garmisch alles zu entdecken gibt. Diesmal:

EIN WOCHENENDE IN DER HANSEESTADT Hamburg

Text: Silke Pfersdorf



Wo man gemütlich abhängt

Das Schanzenviertel ist das SoHo Hamburgs. Rund um das berühmte Autonomen-Zentrum „Rote Flora“ blüht das Straßenleben. Nicht verpassen: den Hier-findet-man-alles-Plattenladen „Zardo“ (Schulterblatt 36), das Frühstückscafé „Unter den Linden“ (Juliusstraße 16) und den Samstagsflohmarkt (8–16 Uhr) am Schlachthof (Neuer Kamp 30).

Schanzenviertel, rund um den U-Bahnhof Sternschanze



Wo das Fernweh wohnt

Hier fällt man nach dem Sightseeing in die herrlich bequeme Kojе. Maritim, aber lässig gestyltes Designhotel, in dem man unbedingt die Sauna im obersten Stockwerk probieren sollte: im alten Container, mit Blick auf die großen Pötte im Hafen.

25hours Hotel HafenCity, Überseeallee 5 (DZ ab 106 Euro, 25hours-hotels.com)



Wo die Musik spielt

Auch ohne Konzerttickets kommt man dem neuen Wahrzeichen Hamburgs schön nah: Karten für die Plaza mit Traumblick über die Stadt (inkl. Fahrt über die 82 Meter lange „Tube“-Rolltreppe) am besten online reservieren (2 Euro). Toller Foto-Spot vom Wasser aus: ab „Landungsbrücken“ die Fähre 72 bis „Elbphilharmonie“ nehmen (1,60 Euro).

Elbphilharmonie, Platz der Deutschen Einheit 4, elbphilharmonie.de

Wer die besten Burger macht

Hier gibt's superleckere Stapel-Ware mit Fleisch & Co., aber auch wunderbare Healthy Bowls, z. B. die East Asia Bowl.

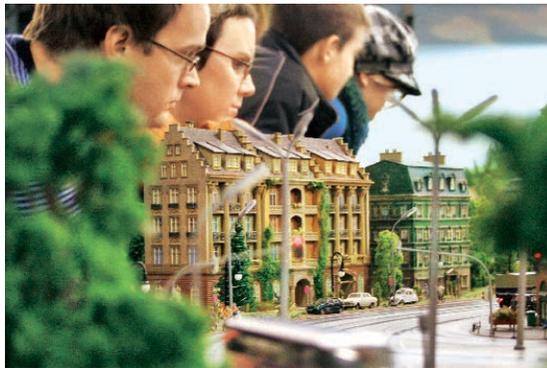
Hatari. The Corner, Beim Grünen Jäger 21



Wo jeden Tag Urlaub ist

Ein bisschen Sylt, ein bisschen Toskana: Das Treppenviertel von Blankenese endet direkt am Elbstrand mit entzückenden Gärten, Villen, reetgedeckten Häusern und einem urigen Leuchtturm. Tipp: im Café „Witthüs“ im Hirschpark das Dessert-Highlight „Qualle auf Sand“ (Nusskuchen, Sauerkirschen und Schlagsahne) probieren. **Blankenese, S-Bahnhof Blankenese oder: Fähre ab Landungsbrücken bis Anleger Op'n Bulln (ca. 11 Euro); Witthüs, Elbchaussee 499a**

KD Schil
Hier fehlt
"probieren"



Was staunen lässt

Die größte Modellbaueisenbahn-Landschaft der Welt in Hamburgs historischer Speicherstadt begeistert Fans von sieben bis 70. Tipp: einmal im Monat mit kulinarischer Weltreise in sechs Miniatur-Länder für 60 Euro pro Person, bzw. 40 Euro für Kinder unter 15.

Miniatur-Wunderland, Kehrwieper 2, 15 Euro, miniatur-wunderland.de



Wofür sich früh aufstehen lohnt

Marktschreier von Aale-Dieter bis Nudel-Olli, Fischbrötchen satt, und ab 9.30 Uhr gibt es den prall gefüllten Weiden-Obstkorb mit Hamburg-Schriftzug schon mal ab 5 Euro. Dazu Livemusik und Brunch in der Fischauktionshalle.

Fischmarkt, S-/U-Bahnhof Landungsbrücken, sonntags 7-9.30 Uhr

Was Hochgefühle macht

Dem Kiez sei Dank: Hamburg ist offiziell die beliebteste Partystadt der Welt. Darauf einen „Touch Down St. Pauli“-Cocktail in der Rooftop-„Skyline Bar 20up“. Mit Rundumblick durch sieben Meter hohe Panoramascheiben.

Skyline Bar 20up, im Empire Riverside Hotel, Bernhard-Nocht-Str. 97



REISE-INFO

Hinkommen: Von München nach Hamburg kann man zum Beispiel mit Eurowings fliegen (ab ca. 30 Euro, eurowings.com). Und wer ein Sparticket der Bahn ergattert, kann die Strecke mit dem Zug ab ca. 30 Euro in fünfeinhalb Stunden zurücklegen.

Rumkommen: Das HVV-Tagesticket gilt ab 9 Uhr (10,40 Euro). Tipp: Die Buslinie 111 passiert gleich 16 Sehenswürdigkeiten zwischen der HafenCity und Altona.

